Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 36

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 36 XVIII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 1. Februar. 1900 Berne, Jeudi, 1er février. XVIIIme année. № 36

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Domicile juridique (Rechtsdomizil). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Lage der Eisenproduktion. — Deutsche Erntestatistik. — Aussenhandel Chinas. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

„LA NATIONALE", compagnie d'assurances sur la vie, à Paris.

La compagnie fait élection de domicile juridique pour le canton des Grisons chez Monsieur **Peter Bauer** à **Coire.**

Genève, le 22 janvier 1900.

Les mandataires généraux:
(D. 12) **D'Espine, Fatio & Co.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1900. 29. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Kempfling & Hauswirth** in Zürich IV (S. H. A. B. vom 29. März 1899, pag. 425) hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma, sowie die Prokura Ida Kempfling, geb. Ruggli, erloschen.

Inhaber der Firma **S. Kempfling** in Zürich IV, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Simon Kempfling, von Grafendobrach (Bayern), in Zürich IV. Möbelfabrikation und Handlung. Stampfenbachstrasse 42.

29. Januar. Die Firma **Rossel-Brunner, Zürcher Confiserie-Fabrik** in Zürich V (S. H. A. B. vom 25. Juni 1894, pag. 621) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

29. Januar. Inhaberin der Firma **L. Rossel-Brunner, Zürcher Confiserie-Fabrik** in Zürich V ist Frau Laura Rossel, geb. Brunner, von Bregels (Bern), in Zürich V. Specialität in Ostern- und Weihnachtsartikeln und Früchtenbonbons. Helenenstrasse 4.

29. Januar. Die Firma **G. Brieger** in Zürich I (S. H. A. B. vom 25. Januar 1898, pag. 89) ist erloschen.

Georg Brieger, von Freiburg (Schlesien), und Gottfried Zimmermann, von Schaffhausen, beide in Zürich IV, und Georg Erné, von Andelfingen, in Neuhausen-Schaffhausen, haben unter der Firma **Brieger & Co** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche vom 1. Januar 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «G. Brieger» übernimmt. Buchbinderei, Cartonnage-, Patentschilder- und Plakatfabrik. Unterer Mühlesteg 4.

29. Januar. Julius Höhn, von Horgen, und Wilhelm Jænike, von Zürich, beide in Zürich II, haben unter der Firma **Höhn & Jaenike, vormals Conrad Wordmüller** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 12. Februar 1900 ihren Anfang nehmen wird. Seidonstoff-Fabrikation. Bahnhofstrasse 20 (Fabrik in Kempten-Wetzikon).

29. Januar. Inhaber der Firma **Hugo Melzer** in Zürich I ist Hugo Melzer, von Libeschitz (Böhmen), in Zürich II. Getreide-Agentur und Kommissionsgeschäft. Bahnhofstrasse 83.

29. Januar. Die Firma **Phil. Zucker** in Basel, Inhaber: Philipp Zucker, von Wettsweil, in Basel, eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Basel den 16. Januar 1897, hat am 15. Januar 1900 in Zürich I unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch den obgenannten Inhaber vertreten wird. Handel in Velo und -Zubehörden. Peterstrasse 1.

29. Januar. Aus dem Vorstande der Genossenschaft **Wasserversorgung Dachelsen** in Mettmenstetten (S. H. A. B. vom 5. November 1896, pag. 1245) sind getreten: Carl Buchmann und Fritz Buchmann, und an deren Stelle gewählt worden: Robert Frick, als Aktuar; Otto Buchmann, als Quästor, und Eduard Buchmann, bisher Quästor, als Beisitzer.

29. Januar. Aus dem Vorstande der **Hüttengesellschaft Brüttisellen** in Brüttisellen-Wangen (S. H. A. B. vom 29. März 1892, pag. 305) (Genossenschaft) sind getreten: Reinhard Städeli, Heinrich Schellenberg-Geisser und Elias Bachmann, und an deren Stellen gewählt worden Heinrich Schellenberg-Reutlinger, als Präsident; Jean Geisser, als Aktuar, und Johannes Gsell, als Quästor, alle von und in Brüttisellen.

30. Januar. Aus der Verwaltungskommission der Genossenschaft **Wasserversorgung Lindau** in Lindau (S. H. A. B. vom 14. Dezember 1894, pag. 1095) ist infolge Todes ausgeschieden: Heinrich Brändli, und an dessen Stelle und neu gewählt worden: Johann Kuhn (bisher Vicepräsident und Quästor), als Präsident, und Jakob Weiss, von und in Lindau, als Vicepräsident und Quästor. Aktuar ist wie bisher: Heinrich Keller.

30. Januar. Die Firma **Joh. Heinr. Hintermeister** in Veltheim (S. H. A. B. vom 28. November 1895, pag. 1213) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

30. Januar. Die Firma **J. R. Berchtold** in Uster (S. H. A. B. vom 21. Januar 1888, pag. 65) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

30. Januar. Die Firma **Heinrich Maag** in Zürich III (S. H. A. B. vom 21. Juni 1897, pag 675) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

30. Januar. Heinrich Maag, Sohn, und Johannes Maag, beide von Bachenbülach, in Zürich III, haben unter der Firma **Gebr. Maag** in Zürich III eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1900 ihren Anfang nahm. Fuhrhalterei. Badenerstrasse 385.

Nachstehende Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

30. Januar. **Walter Haab** in Illnau (S. H. A. B. vom 22. Januar 1897, pag. 77).

30. Januar. **Robert Amrein** in Zürich III (S. H. A. B. vom 25. Mai 1895, pag. 583).

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1900. 30. Januar. Die Firma **Ernst Sigrist,** Wirt und Negociant, in Gerzensee (S. H. A. B. Nr. 36 vom 7. Februar 1898, dag. 145) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau Bern.

30. Januar. Dr. phil. John Edelheim, von Hamburg, und Dr. phil. Chaim Schitlowsky, von Gorodok (Russland), beide wohnhaft in Bern, haben unter der Firma **Akademischer Verlag für soziale Wissenschaften, Dr John Edelheim & Co** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1900 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Bücher- und Zeitschriftenverlag. Geschäftslokal: Florastrasse 19, Bern.

Bureau de Courtelary.

26 janvier. Le chef de la maison **P. Duvoisin** à Courtelary, est Paul Duvoisin, de Orges (Vaud), à Courtelary. Genre de commerce: Fabrication et commerce d'horlogerie. Bureau: Courtelary.

29 janvier. La raison **Ulmann frères,** à Porrentruy (F. o. s. du c. du 15 janvier 1887, no 4, page 28), a établi dès le 1er décembre 1898, sous la même raison sociale, une succursale à Tramelan. Les associés Félix Ulmann et Constant Ulmann sont seuls autorisés à représenter la société. Genre de commerce: Tissus, draperie, étoffes, nouveautés et confections. Bureau: Tramelan.

29 janvier. Le chef de la maison **Elise Vorpe,** à Sonceboz, est Elise, née Tüscher, veuve de Jules Vorpe, de et à Sonceboz. Genre de commerce: Aubergiste. Bureau: Sonceboz.

29 janvier. Le chef de la maison **J. O. Marchand,** à Villeret, est Jules-Oscar Marchand, de Sonvillier, à Villeret. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie, épicerie, mercerie. Bureau: Villeret.

29 janvier. Le chef de la maison **Jules Ramseyer,** à Corgémont, est Jules Ramseyer, de Ruegsau, à Corgémont. Genre de commerce: Charcuterie, boucherie. Bureau: Corgémont.

30 janvier. Le chef de la maison **Jean Mory,** à St-Imier, est Jean Mory, de Kallnach, à St-Imier. Genre de commerce: Boucherie, charcuterie. Bureau à St-Imier.

Bureau Interlaken.

31. Januar. Unter der Firma **Gemeinnütziger und Landwirtschaftlicher Verein der Kirchgemeinde Ringgenberg** mit Sitz daselbst, besteht, gestützt auf Statuten vom 21. September 1899, eine Genossenschaft, die sich den Zweck setzt, die geistige und materielle Wohlfahrt der Kirchgemeinde Ringgenberg durch Verschönerung des Dorfes durch Erstellung neuer, sowie Unterhalt und Pflege der bereits bestehenden öffentlichen Wege und Aussichtspunkte. Ferner wird Hebung der Landwirtschaft beabsichtigt. Die Mitgliedschaft wird durch Beschluss der Generalversammlung erworben, kann aber nur handlungsfähigen Einwohnern der Kirchgemeinde erteilt werden. Der Jahresbeitrag ist per Mitglied auf Fr. 3 festgesetzt. Die Mitgliedschaft geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung, durch Verlust des Aktivbürgerrechts, durch Tod und Ausschluss durch die Generalversammlung wegen Nichterfüllung der Genossenschaftspflichten. Für die Verbindlichkeiten haften die Mitglieder solidarisch und persönlich. Die Bekanntmachungen erfolgen durch den Amtsanzeiger des Amtes Interlaken. Die Organe der Genossenschaft sind: die ordentliche, einmal per Jahr zusammen zu berufende Generalversammlung, welcher nebst den Wahlen des Vorstandes, der Rechnungsprüfungskommission alle übrigen durch die Statuten vorgesehenen Fälle zur Erledigung obliegen. Der Vorstand, besteht aus dem Präsidenten, Vicepräsidenten, Sekretär und Kassier, sowie aus 3 Mitgliedern. Er ist vorberatende und ausführende Behörde ebenfalls nach Vorschrift der Statuten. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, event. Vicepräsident, kollektiv mit dem Sekretär. Es wird Anlage eines Reservefonds aus den Einnahmen-Ueberschüssen beabsichtigt. Derselbe ist zinstragend bei der Ersparniskasse Interlaken anzulegen. Bei allfälliger Auflösung der Genossenschaft ist das vorhandene Vermögen nach freier Wahl der auflösenden Versammlung einer öffentlichen Gutsverwaltung der Gemeinde zur zinsfreien Verwaltung zu übergeben. Der Verwaltungsrat besteht aus: Chr. Tschaunen, Präsident; Pet. Grossniklaus, Vicepräsident; C. Steiner, Sekretär; Chr. Zumbrunn, Kassier; Ulr. Imboden, diese in Ringgenberg; Alex. Dauwalder, in Niederried, und Jak. Frutiger, in Golzwyl.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

30. Januar. Die Firma **Bärtschi & Siegenthaler** in Trubschachen (S. H. A. B. Nr. 56 vom 28. Februar 1896, pag. 225) ist infolge Verehelichung der beiden Gesellschafter Johann Bärtschi und Marianna Siegenthaler, geb. Fankhauser, erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Bärtschi-Siegenthaler», in Trubschachen.

Inhaber der Firma **Bärtschi-Siegenthaler** in Trubschachen ist Johann Bärtschi, allié Siegenthaler, von Sumiswald, wohnhaft in Trubschachen. Natur des Geschäftes: Säge- und Holzhandlung. Geschäftslokal: Untere Säge Trubschachen. Diese Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Bärtschi & Siegenthaler» übernommen.

Bureau de Porrentruy.

29 janvier. Sous la dénomination de **Société du Journal „Le Peuple"** il existe, avec siège à Porrentruy, une association qui a pour but la publication du journal «Le Peuple». Les statuts sont datés du 11 novembre 1899. La durée de l'association est illimitée. La qualité de sociétaire s'acquiert après réception par la direction par le paiement d'une somme de fr. 50 qui donne droit à une part ordinaire et la signature des statuts. Les membres qui entreront dans l'association après sa constitution auront à payer en outre un droit d'entrée dont le montant sera proportionné au droit de chaque sociétaire au fonds de réserve. Il n'y a pas d'autre contribution. Les parts sociales sont nominatives et incessibles, sauf autorisation spéciale de la direction. Un même sociétaire ne peut posséder plus de cinq parts sociales. Tout sociétaire a le droit de se retirer de l'association pour la fin d'un exercice annuel, moyennant un avertissement préalable et par écrit de trois mois. La qualité de sociétaire se perd en outre par la mort et l'exclusion prononcée par l'assemblée contre le sociétaire qui aurait agi à l'encontre des intérêts de l'association. L'avoir de l'association répond seul pour les obligations de l'association; les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle. Après couverture des dépenses de l'exploitation le gain restant sera réparti comme suit: 20% au fonds de réserve et le surplus aux sociétaires proportionnellement à leurs parts sociales. La société est administrée par: *a.* l'assemblée générale des sociétaires et *b.* la direction, composée de sept membres élus pour une année par l'assemblée générale et immédiatement rééligibles. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux des quatres membres suivant de la direction: le président, le vice-président, le secrétaire et le caissier. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les avis et communications de l'association se feront par plus ordinaires remis à la poste ou par la voie du journal. La direction est composée de: Joseph Maillat, maire, président; Léon Weber, notaire, vice-président; Joseph Mouche, notaire, caissier; Otto Schmid, avocat, secrétaire; Henri Cuenat, avocat; Henri Dietlin, notaire; et Georges Plumez, notaire; tous domiciliés à Porrentruy.

29 janvier. La société **l'Harmonie-Fanfare de Vendlincourt,** à Vendlincourt (F. o. s. du c. du 9 janvier 1897, nº 6, page 23; du 14 février 1898 nº 45, page 181, et du 1er mars 1899, nº 65, page 261), a apporté les changements suivants à ses statuts: «Art. 32. Tout membre actif de la Fanfare ne peut démissionner sans l'un des motifs suivants: maladie, grave prouvée par un certificat du médecin ou le départ de la localité. Celui qui voudrait se retirer sans avoir une des excuses précitées est tenu de payer une sortie de dix francs.» Elle a en outre nommé secrétaire-caissier, en remplacement d'Arhémon Boinay, démissionnaire: Emile Corbat, de et à Vendlincourt.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1900. 31. Januar. Die Firma **Conrad Oechslin Rest. Bierhalle St. Georg** in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 88 vom 14. April 1891, pag. 361) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1900. 29. Januar. Die Firma **Alfred v. Deschwanden** in Stans (S. H. A. B. Nr. 208 vom 19. Juli 1898, pag. 873) wird infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft gelöscht.

29. Januar. Unter der Firma **Dreher & Deschwanden, Baugeschäft & Cementwarenfabrik** in Buochs haben Jakob Dreher, von Königsheim (Königreich Württemberg), wohnhaft in Buochs, und Alfred Deschwanden, von Kerns, in Stans, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Baugeschäft und Cementwarenfabrik.

Glarus — Glaris — Glarona

1900. 29. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Stäger & Cie** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 276 vom 31. Dezember 1892, pag. 1121; Nr. 33 vom 5. Februar 1897, pag. 129, und Nr. 87 vom 19. März 1898, pag. 358) ist Rudolf Freuler-Stäger infolge Todes ausgeschieden und an dessen Stelle ist eingetreten Kath. Freuler-Stäger, von und in Glarus, welche auf die Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift verzichtet.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1900. 30. Januar. Inhaber der Firma **Hug-Saissetin** in Solothurn ist Philemon Hug, Theodors Sohn, von Herbetswil, in Solothurn. Natur des Geschäftes: Uhrenfabrikation. Geschäftslokal: Industriequartier.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1900. 29. Januar. Inhaber der Firma **B. Deffner** in Basel ist Bernhard Deffner, von Wiesbaden (Preussen), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Technisches Bureau, Specialität in Brauerei-und Kühleinrichtungen. Vertretungen. Geschäftslokal: Klaragraben 19.

29. Januar. Die Firma **Cafader & C°** in Basel (S. H. A. B. Nr 1 vom 3. Januar 1898, pag. 2/3) ändert die Natur ihres Geschäftes ab in: Schuhwaren en gros.

29. Januar. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Röchling** in Ludwigshafen, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 297 vom 27. Oktober 1896, pag. 1222) ist Dr. Richard Röchling infolge Todes ausgeschieden. In die Gesellschaft tritt ein Hermann Röchling, von Saarbrücken, wohnhaft in Karlshütte. Der bisher ohne Vertretungsbefugnis gewesene Ernst Röchling, von Saarbrücken, wohnhaft in Ruhrort, erhält die rechtsverbindliche Unterschrift.

30. Januar. Die Firma **A. Dürr Traiteur** in Basel (S. H. A. B. Nr. 73 vom 11. September 1884) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

30. Januar. Die bisherige Kollektivgesellschaft unter der Firma **Marcel Rueff & Cie** in Basel (S. H. A. B. Nr. 357 vom 17. November 1899, pag. 1437) hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Marcel Rueff & Cie».

30. Januar. Marcel Rueff, von Belfort (Frankreich), wohnhaft in Basel, und Louis Rueff, von St. Ludwig (Elsass), wohnhaft in Lyon, haben unter der Firma **Marcel Rueff & Cie** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 27. Januar 1900 begonnen und Aktiven und Passiven der früheren Firma «Marcel Rueff & Cie» übernommen hat. Zur Vertretung der Firma ist nur Marcel Rueff befugt. Natur des Geschäftes: Handel in Eisen-, Stahl- und Metallwaren. Geschäftslokal: Schanzenstrasse 22.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 29. Januar. Inhaber der Firma **J. Rechsteiner-Bruderer** in Teufen ist Johs Rechsteiner, von Trogen, wohnhaft in Teufen. Natur des Geschäfts: Handlung in Papierwaren und Schreibmaterialien. Geschäftslokal: Dorf Nr. 12.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm.

1900 29. Januar. Unter dem Namen **Käsereigesellschaft Wannenhof** bildet sich auf unbestimmte Zeitdauer, mit Sitz in Unter-Kulm, eine Genossenschaft, welche, unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes, die Erzielung und Erhaltung einer rationellen Milchwirtschaft und bestmögliche Förderung des Wohlstandes der ihr angehörenden Landwirte bezweckt. Die Statuten sind am 17. Januar 1900 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige Person werden, durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung, welche die Aufnahmebedingungen feststellt, und durch Unterzeichnung der Statuten. Ueber die Leistungen der Mitglieder an die Genossenschaft beschliesst die Generalversammlung. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Austritt auf Ende eines Jahres gegen Bezahlung eines Austrittsgeldes von Fr. 15—20 per Kuh, durch Wegzug, Konkurs und Ausschluss. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Genossenschaftsvermögen mit Ausschluss jeder persönlichen Haftbarkeit der Mitglieder. Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und der Vorstand. Letzterer, aus 5 Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die verbindliche Unterschrift. Präsident ist Jakob Berner, Sohn, von Unter-Kulm, Vicepräsident ist Fritz Meier, von Scherz; Aktuar ist Rudolf Hediger, von Reinach; Kassier ist Jakob Rychner, von Schafisheim; Beisitzer ist Rudolf Lehner, von Gränichen, alle wohnhaft in Wannenhof, Gde. Unter-Kulm.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne.

1900. 26 janvier. La maison «F. Sollberger», à Morges, inscrite au registre du commerce de Morges eu date du 13 mai 1891 et publiée dans le nº 116 de la Feuille officielle suisse du commerce, du 20 du même mois, a établi à Aubonne une succursale sous la raison **F. Sollberger succursale Aubonne.** Genre d'affaires: Coutellerie.

26 janvier. Par suite de la constitution de la «Société de l'Hôtel des Bains et des Eaux minérales de Gimel», inscrite au registre du commerce le 25 mars 1897, la **Société des Eaux de Gimel,** association inscrite le 11 août 1893 et publiée dans le nº 183 de la Feuille officielle suisse, du 16 du même mois, a été dissoute, les associés ayant apporté à la nouvelle société la source ferrugineuse du Mouliu, avec tous ses agencements existants, dont ils étaient propriétaires. La liquidation de la société dissoute est d'ailleurs entièrement terminée.

Bureau de Vevey.

29 janvier. Le chef de la maison **J. A. Saillen,** à Vevey, est Joseph-Antoine, fieu Jean-Joseph Saillen, de Verossaz (Valais), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Epicerie, salé, fromage et vins. Magasin: Rue de Lausanne nº 3, à Vevey.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1900. 28 janvier. La raison **M. von Bergen,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 mars 1891, nº 59), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

29 janvier. Le chef de la maison **Isaac Weill,** à La Chaux-de-Fonds, est Isaac Weill, de Fontainemelon, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 6, Place Neuve.

29 janvier. Le chef de la maison **J. Parietti,** à La Chaux-de-Fonds, est Jacques Parietti, de Bosco (Italie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Entrepreneur. Bureaux 53, Rue Alexis Marie Piaget.

29 janvier. Le chef de la maison **Eugène Meregnani,** à La Chaux-de-Fonds, est Eugène Meregnani, de Grantola (Italie), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Entrepreneur. Bureaux: 5, Rue Philippe Henri Matthey.

30 janvier. Le chef de la maison **H. Danchaud,** à La Chaux-de-Fonds, est Victor-Henri Danchaud, de St-Sylvain (dép. de la Creux, Frauce), domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Entrepreneur de gypserie et peinture. Bureaux: 7b, Rue de l'Hôtel de Ville.

Bureau de Neuchâtel.

29 janvier. La raison **G. Angarano,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 13 juin 1895, nº 153, page 646), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

29 janvier. La raison **Fritz Châtelain,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 17 janvier 1883, nº 4, page 31 et 21 septembre 1896, nº 264, page 1088), est radiée d'office ensuite de la déclaration de faillite du titulaire, prononcée par le tribunal civil du district de Neuchâtel, le 12 janvier 1900.

Genf — Genève — Ginevra

1900. 29 janvier. La raison **Veuve J. Jullien,** librairie et vins, à Genève, et atelier photographique, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 14 septembre 1887, nº 87, page 709), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

29 janvier. Le chef de la maison **Alex. Jullien,** à Genève, commencée le 1er janvier 1900, est Alexandre Jullien, de Genève, y domicilié (jusqu'ici fondé de procuration de la maison «Veuve J. Jullien», ci-dessus radiée). Genre de commerce: Librairie et édition, et commerce de vins en bouteilles. Locaux: 32, Bourg de Four. La maison a donné procuration à John-Ami Jullien, de Genève, y domicilié.

29 janvier. Les suivants: Louis Jullien, Edouard Jullien et Frank Jullien, tous trois de Genève et y domiciliés, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **Jullien frères,** une société en nom collectif qui a commencé le 1er janvier 1900. Genre d'affaires: Commerce et édition de photographies. Locaux: 17, Rue des Bains.

29 janvier. Dans son assemblée générale tenue le 14 janvier 1900, la société ayant pour titre **Cercle Horticole de Genève, syndicat des Horticulteurs du Canton,** ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 7 mars 1896, nº 66, page 268), a décidé de modifier sa dénomination qui sera à l'avenir: **Association des Horticulteurs de Genève,** et conserve son siège à Plainpalais. Dans la même assemblée, le bureau du comité étant modifié, se compose de: Marius Vitet, président, aux Acacias; Anthony Choquens, vice-président, aux Acacias; Ernest Dubois, secrétaire, à Plainpalais, et Philippe Vachoux, vice-secrétaire, à Carouge.

29 janvier. Dans son assemblée du 17 janvier 1900, l'association dite: **Laiterie de Genthod,** ayant son siège à Genthod (F. o. s. du c. du 17 juin 1898, nº 178, page 745), a modifié son comité comme suit: Henri Courvoisier, président; Henri Meylan, vice-président; Jules Deluc, Adrien Pidoux et Louis Vionnet, tous à Genthod.

30 janvier. La maison **Soulier,** confections, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 27 octobre 1894, nº 235, page 967), transfère son siège commercial à Carouge, 47, Rue Ancienne.

30 janvier. Le chef de la maison **Antoine Buttini,** à Genève, commencée en juin 1898, est Antoine Buttini, de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Entreprise de menuiserie et charpente. Locaux: 10, Rue Traversière.

30 janvier. Suivant extrait du procès-verbal de sa séance du 25 janvier 1900, la société dite **Société de la rue de Monthoux,** à Genève (F. o. s. du c. du 9 décembre 1898, nº 335, page 1396), a nommé président de son comité, l'abbé Girard, à Genève, en remplacement de M. le curé Lany, décédé.

30 janvier. Le chef de la maison **Paul Ch. Stroehlin,** aux Eaux-Vives est Paul-Charles Stroehlin, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Exploitation du journal dit «Journal des Collectionneurs». Bureau: 54, Route de Chêne.

30 janvier. La société en nom collectif **Klein frères,** à Genève (F. o. s. du. c. du 21 juin 1890, page 493), est déclarée dissoute à dater du 31 janvier 1900.

L'associé Jacques Klein, de Genève, domicilié aux Eaux-Vives, reste seul chargé de l'actif et passif de la société, qu'il continue sous la raison **Jacques Klein,** à Genève. Genre d'affaires: Marchand-tailleur et confections pour hommes. Locaux: 18, Rue de la Croix d'or.

30 janvier. La raison **Freyre François,** combustibles, inscrite à Chêne-Bourg, actuellement à Grange-Falquet (Chêne-Bourgeries) (F. o. s. duc. du 4 juillet 1892, page 614), est radiée en vertu de l'art. 13 dernier alinéa du règlement du registre du commerce.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Lage der Eisenproduktion.

Der «Export» referiert über einen Vortrag des Professor Dürre im Aachener Bezirksverein deutscher Ingenieure folgendes:

Die Statistik der Roheisenerzeugung ergiebt in Tonnen:

Länder	Roheisen	Stahl	Stahl in % des Roheisens
Vereinigte Staaten . .	11,962,317	9,075,788	76
Grossbritannien	8,769,249	4,639,042	53
Deutschland	7,402,717	5,734,307	77,5
Frankreich	2,534,427	1,441,633	57
Russland	2,228,850	1,095,000	49
Oesterreich-Ungarn . . .	1,160,000	605,600	53
Belgien	982,748	653,130	66,5
Schweden	510,550	289,760	57

Darnach nimmt Deutschland die dritte Stelle ein und darf hoffen, in absehbarer Zeit an zweiter Stelle zu stehen, so dass nur noch Nordamerika als stärkere Konkurrenz zu betrachten wäre. Es wurde bekanntlich auch von englischen Fachgrössen geäussert, dass bei dem heutigen Kohlenverbrauch England in 50 Jahren kaum noch Kohlen fördern könne, da schon heute in ganz beträchtlicher Tiefe abgebaut werden muss.

Die Produktionsmengen der einzelnen Apparate sind in fortwährendem Steigen begriffen. Während die ersten Kokshochöfen der Königshütte in Schlesien (vier, später acht an der Zahl) ihrer Zeit pro Ofen höchstens 7 Tonnen Roheisen pro Tag lieferten, erzeugen die neuesten Oefen Amerikas bis 600 Tonnen pro Tag.

Solche Produktionsmengen bedingen riesige Zufuhren von Erzen, Kohlen u. s. w., die nur bei vollkommenster Ausgestaltung der Beförderungsmittel zu bewältigen sind. Für die niederrheinische Eisenerzeugung ist der Umstand erschwerend, dass sie nur 10% ihres Erzbedarfes aus dem Inland beziehen kann und 90% ausländische Erze verhütten muss.

Der Bezug von Erzen wie auch von Kohlen und Koks ist daher eine äusserst wichtige Frage für jedweden Hochofenbetrieb. Sind die Erze weit her zu beziehen, so wird man auf hohen Reingehalt bedacht sein müssen. So z. B. werden kanadische Erze von 60—70% sogar am Niederrhein verhüttet, was durch die eigenartigen Transportverhältnisse Amerikas ermöglicht wird.

Solche Verhältnisse bedingen natürlich, den Betrieb möglichst rationell zu gestalten, äusserste Sparsamkeit im Verbrauch der Rohmaterialien walten zu lassen und die höchste Ausnutzung der Hochofenanlagen anzustreben. Zu erreichen sucht man diese Ziele auf verschiedenen Wegen.

Vielfach hat man z. B. den Hochofenbetrieb mit Stahlerzeugung zusammengelegt und dadurch äusserst umfangreiche Anlagen geschaffen, in denen das Fluss- und Hochofenprodukt direkt zu Stahl geblasen wird. Unter anderem vergrössert Krupp gegenwärtig sein Hochofenwerk in Rheinhausen durch die Anlage eines Stahlwerkes, welches 22 Millionen Mark kosten soll.

Hierbei sollen die Hochofengase, welche ca. 800 Wärmeeinheiten pro Kubikmeter Energie liefern können, zur Erzeugung von Dampf, auch für den Bedarf der angeschlossenen Halbzeugwalzwerke ausgenutzt werden. In dieser Richtung ist man jetzt bereits so weit fortgeschritten, dass gesagt werden kann, die fertig gewalzten Knüppel und andere Sorten Halbzeug sind lediglich durch die Wärmeausnutzung des beim Hochofenbetrieb verwandten Kokes aus den Eisenerzen hergestellt worden.

Das Hochofengas wird neuerdings auch als Kraftgas benutzt, wofür in der Deutzer Gasmotorenfabrik und in anderen Werken Motoren bis zu 600 HP gebaut werden. Die Kesselanlagen werden hierbei umgangen und somit ermöglicht, die Energie des Hochofengases besser, nahezu um das Doppelte auszunutzen.

Auch zum Gebläsebetrieb sollen diese Motoren ausgenutzt werden. Der in den Hochofengasen enthaltene Staub erwies sich für den Motorenbetrieb lange nicht so hinderlich oder gefährlich, als man anfänglich vermutete.

Mit dem Erzverbrauch musste natürlich auch die Koksindustrie gleichen Schritt halten, und so ist man in der Verbesserung der Oefen ganz bedeutend fortgeschritten. Es liegen heute sogar Versuche vor, die Oefen durch die Hochofengase zu heizen, jedoch hat sich hier der Gichtstaub als störendes Element gezeigt, weil in der hohen Temperatur der Ofenkanäle der Staub schmilzt und dieselben verlegt.

Die Elektricität hat sich als Mitarbeiter auch hier eingefunden. Werke ohne Flusseisenbetrieb legten sich zur Ausnutzung der Gase Kesselbatterien zu und verwandten deren Dampf zur Erzeugung von Elektricität, die dann Erze bewegt, die Bohrarbeiten in den Gruben vollführt und letztere, wie die Anlagen selbst, mit dem nötigen Lichte versieht.

Die Verkuppelung der Hochöfen mit der Flusseisenindustrie hat noch weiterhin eine Verschiebung der früheren Verhältnisse geschaffen, z. B. die Halbzeug- oder Knüppelindustrie. Alte Werke, die den Fortschritten infolge ihrer eigenartigen Verhältnisse nicht folgen können, beziehen nunmehr das genannte Halbzeug von grösseren Werken und walzen dasselbe fertig. Auch in anderer Beziehung vollziehen sich hier Umwälzungen. So sind viele Werke, die lediglich mit Konverter arbeiten, gezwungen oder veranlasst worden, das Martinverfahren anzunehmen, da das Martineisen sich in mancher Hinsicht bearbeitungsfähiger gezeigt hat, und z. B. beim Schiffbau, der ja heute ein ganz bedeutender Abnehmer ist, vielfach bevorzugt wird.

Trotz dieses massenhaften Anwachsens der Hochofen- und Flusseisenindustrie findet man immer noch Schweisswerke in Thätigkeit, meistens wohl ausserhalb der Kohlen- und Erzbezirke, wo die geringe Konkurrenz es noch gestattet, durch sorgsames Paketieren und Schweissen Eisen auf diesem Wege mit Nutzen herzustellen.

Die Eisenhüttentechnik schafft nun immerwährend neue Hülfsmittel, wodurch die Betriebe grösser und wirtschaftlich vorteilhafter ausgestattet werden. Eine Hauptaufgabe dabei ist, dauernd diese Betriebe zu sichern durch Aufsuchung und Ausnutzung von Erzen und Kohlen.

Für die niederrheinische Eisenindustrie ist namentlich das letztgenannte Material der wichtigste Faktor, da sich die westfälische Kohle in ausgezeichneter Weise für den Hochofenbetrieb eignet und in grossem Reichtum vorhanden ist. Auch die neueren, systematisch durchgeführten Bohrungen auf der Westseite des Rheins, z. B. im näheren und weiteren Umkreise Aachens, haben die Existenz mächtiger Kohlenlager nachgewiesen, die in ihrer Beschaffenheit der westfälischen Kohle gleichkommen sollen, so dass man in Deutschland hofft, während andere Nationen, z. B. England, Belgien, ihre Kohlenvorräte zusammenschrumpfen sehen, noch für Jahrhunderte gedeckt zu sein.

Verschiedenes — Divers.

Deutsche Ernte-Statistik. Die Ernte-Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1899 ist jetzt vom Kaiserlichen Statistischen Amt (in einem Ergänzungsheft zu seinen Vierteljahrsheften) mit Vergleichszahlen für die Jahre 1898 bis 1893 zurück veröffentlicht worden. Danach stellen sich die Zahlenreihen für die wichtigsten Früchte folgendermassen: Es wurden in Deutschland geerntet Tonnen à 1000 kg:

Im Jahre	Roggen (Winter und Sommer)	Weizen und Spelz (Winter u. Sommer)	Gerste (Sommer)	Hafer	Kartoffeln
	t	t	t	t	t
1899	8,676,792	4,323,542	2,983,876	6,882,687	38,486,202
1898	9,032,175	3,121,761	2,829,112	6,754,120	36,720,609
1897	8,170,511	3,725,755	2,564,439	5,718,644	33,776,060
1896	8,534,037	3,845,167	2,727,105	5,969,465	32,329,046
1895	7,724,902	3,642,580	2,793,974	6,244,473	37,786,006
1894	8,343,033	3,875,991	2,849,118	6,580,100	33,608,894
1893	8,941,914	3,932,528	2,359,722	4,180,457	40,724,386

Die Ernteangaben für 1899 beruhen auf den im November eingeforderten Mitteilungen von 6474 Berichterstattern, die auch während des Sommers die monatlichen Berichte über den Saatenstand lieferten. Den Zahlen für 1893 bis 1898 liegen die Angaben ebenderselben landwirtschaftlichen Sachverständigen, deren Zahl damals etwa 3800 betrug, zu Grunde. Bis zum Jahre 1898 wurden die endgültigen Erntezahlen durch andere Organe, zumeist die Gemeindebehörden, ausserdem zeitlich viel später, z. B. in Preussen erst im Februar des auf die Ernte folgenden Jahres, erhoben. Um zu richtigeren und rascheren Angaben zu gelangen und die für diese Schätzungen wenig geeigneten Gemeindebehörden von der Arbeit zu entlasten, ist jetzt die gesamte Ernteberichterstattung auf die Saatenstandsberichterstatter übertragen worden, die schon seit 1893 die Schätzungen für die sogenannten vorläufigen Ernteangaben lieferten.

Aussenhandel Chinas. In dem ostasiatischen Lloyd wird ausgeführt: Es kommt für den chinesischen Handel im Innern gar nicht in Betracht, wann die Produkte auf dem Markt erscheinen, für Spekulationen ist er nicht gemacht. Das kaufmännische Verständnis des Chinesen im Innern erhebt sich nicht über das eines einfachen Ladeninhabers. Man darf sich von den Eisenbahnen nicht allzuviel versprechen. Sie haben die Sympathie der Chinesen nicht. Es liege gar keine Notwendigkeit zu so vielen Bahnbauten vor, wie jetzt geplant werden, man würde dem Handel mit allen Bahnen um kein Jota helfen.

Wo ist der Ausweg? Wir haben ihn in der Hand. Wenn der junge deutsche Kaufmann sich die Mühe nimmt, zwei Jahre ernstlich chinesisch in China, nicht auf einem Seminar oder sonstwo, sondern unter dem Volke zu studieren, — und das ist nichts Besonderes, sondern nur das, was auch jeder Missionar thut und thun muss —, so kann er im Innern selbst die Produktionsorte aufsuchen und den Einkauf besorgen. Der Yangtze ist von Norden und Süden gleich leicht zu erreichen, und es ist ein Leichtes, auf dem Landwege die Waren nach der grossen Wasserstrasse hin zu bringen oder soweit es auch angänglich ist, die Schiffahrt zu benutzen. Wenn der Kaufmann erst diesen Weg einschlägt, so hat er den Handel im Innern in Händen, noch ehe sich die Bahnbau-Träume wieder verflüchtigen, einen Handel, der sich niemals unter den heutigen Verhältnissen von der Hafenstadt aus erreichen lässt. Freilich müsste die Eröffnung von Postanstalten und Banken oder deren Vertretungen damit gleichen Schritt halten, denn solange diese Einrichtungen in chinesischen Händen liegen und der Kaufmann den Vertragshafen nicht verlässt, wird es trotz Eisenbahn und Telegraph doch nichts.

Der Aussenhandel Chinas hat auch im dritten Vierteljahr 1899 eine erhebliche Zunahme aufzuweisen, wie aus dem Bericht des Seezollamtes hervorgeht. Im Durchschnitt belaufen sich die Zolleinnahmen auf 20% mehr, als in der entsprechenden Zeit des Vorjahres. In Shanghai, dem Haupthafenplatz des Reiches, stellen sich die Einnahmen des Zollamtes auf 2,14 Mill. Hk. Tls., gegen 1,85 Mill. im letzten Jahr. Dabei ist indessen zu bemerken, dass die Einfuhr einen nicht unerheblichen Rückgang aufweist (925,000 Taels gegen 1,023,000 Taels im Vorjahr). Dagegen hat die Ausfuhr ganz erheblich zugenommen. Am auffallendsten tritt das zu Tage bei Baumwollfabrikaten. Während Shanghai im dritten Quartal 1898 nur 1580 Stück Sheetings ausführte, belief sich der Export in diesem Jahre auf 28,840 Stück. Gleichzeitig stieg die Ausfuhr von 30,401 Piculs Baumwollgarn auf 84,603 Piculs. Interessant sind noch die Ziffern für Ein- und Ausfuhr von Gold und Silber. Sie lauten für die Einfuhr auf Hk. Taels 1,402,904 in Gold und Hk. Taels 9,588,316 in Silber und für die Ausfuhr auf Hk. Taels 1,100,601 und 7,737,285.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	20. Januar. fl.	27. Januar fl.		20. Januar. fl.	27. Januar. fl.
Metallbestand .	121,734,463	124,181,014	Notencirkulation .	217,511,705	214,658,095
Wechselportefeuille	68,538,709	69,127,649	Conti-Correnti . .	11,590,046	15,821,082

Thurg. Hypothekenbank in Frauenfeld.

Bis auf weiteres sind wir Abgeber von

4% Obligationen auf 3—5 Jahre fest,

mit nachheriger, gegenseitig freistehender, sechsmonatlicher Kündigung.

Für **Sparkassa-Einlagen** werden vom 1. Januar 1900 an **3¾ %** Zins vergütet.

Einzahlungen werden entgegengenommen bei unserer Hauptkasse in **Frauenfeld**; ferner bei unseren Filialen in **Romanshorn** und **Kreuzlingen**, sowie bei Herren **Kaufmann & Cie.** in **Basel**, Herren **C. W. Schläpfer & Cie.** in **Zürich** u. Herren **Wegelin & Cie.** in **St. Gallen**. (1700)

Frauenfeld, den 1. November 1899.

Die Direktion.

Banque du commerce.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** le **lundi, 12 février 1900,** à quatre heures précises, dans la **Salle de la chambre de commerce,** rue de la Poste, 1.

Ordre du jour:

1° Rapport de l'administration sur l'exercice de 1899.
2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination de deux administrateurs dont les fonctions expirent ce jour.
5° Nomination des commissaires-vérificateurs dont les fonctions expirent ce jour.

Art. 23 des statuts. L'assemblée générale des actionnaires se compose de toutes les personnes qui possèdent à leur nom une ou plusieurs actions.

Genève, le 22 janvier 1900.

Au nom du conseil d'administration,

(189) *Le Président*: **Ern. Pictet.**

Société de l'Hôtel du Pont Terminus et Buffet de la Gare, à Vevey.

L'**assemblée générale ordinaire des actionnaires** est convoquée pour **samedi, 17 février 1900,** à 4 heures du soir, à l'**Hôtel du Pont,** à **Vevey.**

Ordre du jour:

1° Rapports du conseil d'administration et de Messieurs les contrôleurs.
2° Corroboration des comptes et décharge au conseil.
3° Fixation du dividende.
4° Renouvellement du conseil d'administration.
5° Nomination de deux contrôleurs. (141)
6° Eventuellement propositions individuelles.

Les comptes et le bilan seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 9 février chez **M. G. Montet,** à **Vevey,** qui délivrera jusqu'au 16 courant les cartes d'admission à l'assemblée sur présentation des titres.

Vevey, le 27 janvier 1900. *Le président*: **J. Jomini.**

Fabrik für Eisenkonstruktionen

(1098)

Schäppi & Schweizer

Bureau Zürich Telephon 821 — **Zürich — Albisrieden** — Bureau Fabrik Telephon 2542.

Technisches Bureau,

Zeichnungen, stat. Berechnungen und Kostenanschläge **gratis,**

liefert als Specialität:

Moderne schmiedeiserne **Façaden** mit Rollläden, **Dachkonstruktionen, feuersichere Treppen** aller Art, **Genietete Ständer** und **Träger, Verandas, Balkons, Hallen, Gitterständer** und **Kandelaber für elektrisches Licht, Pferdestalleinrichtungen.**

Schnellste Bedienung.

Oeffentliches Inventar.

Ueber den Nachlass des verstorbenen **Friedrich Ernst Feer-Sieber,** Kaufmann, von Aarau, wohnhaft gewesen an der Stadelhoferstrasse in **Zürich,** hat das Bezirksgericht Zürich durch Beschluss vom 17. Januar 1900 das öffentliche Inventar bewilligt.

Es werden deshalb sowohl die Gläubiger wie die Schuldner des Verstorbenen hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen und Verbindlichkeiten bis zum 1. März 1900 bei der unterzeichneten Amtsstelle anzumelden, unter der Bedrohung, dass Schuldner, die ihre Eingabe zu machen unterlassen, Ordnungsbusse, säumige Ansprecher dagegen den Verlust ihrer Forderungen in dem Falle zu gewärtigen hätten, wenn der Nachlass auf Grundlage des öffentlichen Inventars angetreten würde. (127)

Zürich, den 27. Januar 1900.

Notariat der Stadt Zürich: Karrer, Notar.

Société pour l'exploitation de manèges d'animaux vivants.

Les membres de l'association dite Société pour l'exploitation de Manèges d'Animaux Vivants sont convoqués en **assemblée générale** pour le **22 février prochain,** à 2 heures après-midi, au siège social, chez **M. E. L. Schott,** 14, rue de la Corraterie, à **Genève.**

Ordre du jour:

Rapport du conseil d'administration.
Approbation des comptes de l'année 1899.
Propositions diverses.

L'administrateur-délégué:

(140) **G. Perret.**

Straits Settlements & Sumatra Ramie Syndikat, Zürich.

Einladung

zur

ausserordentlichen Generalversammlung

Samstag, den 17. Februar 1900, nachmittags 2½ Uhr,

auf dem Zunfthause zur Waag, in Zürich.

Traktanden:

1) Feststellung des genauen Betrags des autorisierten Prioritätenkapitals und Feststellung der Einzahlung der ersten Quote von 30% auf dem gezeichneten Kapital.
2) Bestätigung der Wahl des Rittmeisters a. D. G. von Kameke als Mitglied des Verwaltungsrates.

Eintritts- und Stimmkarten können von heute an auf dem Bureau der Gesellschaft, Fraumünsterstrasse Nr. 17, Zürich, gegen Einsendung des Aktienverzeichnisses bezogen werden. (143)

Zürich, den 31. Januar 1900.

Der Verwaltungsrat.

Le Crédit Foncier Neuchâtelois

émet actuellement des

Obligations foncières, int. 4%

à cinq ans de terme en coupures de fr. 500. (1597)

Neuchâtel, le 5 octobre 1899.

La Direction.

Kündig, Wunderli & Cie,

Uster (Kt. Zürich). (117)

Specialfabrik für

Schmirgel-, Schleif- und Poliermaschinen

und Schmirgelwaren jeder Art.

Ventilatoren

für Schmiedefeuer, sowie zum Entlüften von Fabriken, Restaurants etc.

Komplette Entstaubungs- und Spänetransport-Anlagen

nach bewährtem System für alle Holzbearbeitungs-Etablissemente.

Ausschreibung.

Für die Militärschulen und Kurse werden hiemit **pro 1900** folgende **Lieferungen** ausgeschrieben:

Auf den Waffenplätzen: **Yverdon, Altorf** und **Luziensteig:** Brot, Fleisch, Hafer, Heu und Stroh.

Das zum Backen von Militärbrot zu verwendende Mehl darf bezüglich Qualität (namentlich Schmackhaftigkeit, Triebfähigkeit und Weisse) demjenigen Muster nicht nachstehen, welches auf dem Oberkriegskommissariat deponiert ist und von welchem jedem Interessenten auf Verlangen Dütenmuster zugesandt werden.

In der Offerte sind die Preise für Ochsenfleisch und für Kuhfleisch besonders anzugeben.

Die Lieferungsvorschriften können bei unterzeichneter Amtsstelle bezogen werden.

Die Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: «Angebot für Brot, Fleisch oder Fourage» bis zum **15. Februar 1900** franko einzureichen an das

Eidgen. Oberkriegskommissariat.

Bern, den 30. Januar 1900. (129)

Weitaus billigste Reproduktion

DIROGRAPHIE

Verfahren Hofer & Co., graphische Anstalt, Zürich.

Direktes Vervielfältigen (ohne photogr. Negativ) jeder auf transparentes Papier erstellten Zeichnung.

Mathematisch genaue Wiedergabe des Originales in ein- oder mehrfarbigem Druck.

Druck auf Karton, Papier, Leinwand etc. etc. für Stadt- und Gemeindepläne, Katasterpläne, Handrisse, topographische Karten, Maschinenzeichnungen, architektonische Zeichnungen aller Art, Plakate, Federzeichnungen, Skizzen etc. etc.

Originalzeichnung geht tadellos zurück. (668)

Verlangen Sie Preiscourant und illustr. Prospekt.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.